

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

30.09.2014

Antrag Nr.:
Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber schaffen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat begrüßt die Entscheidung des Bundesrates vom 19.09.2014 (925. Plenarsitzung), dass Asylbewerber künftig bereits nach drei Monaten in Deutschland eine Arbeitserlaubnis bekommen können, nachdem sie bislang neun Monate lang nicht arbeiten durften. Diese neue Regelung muss nun auch in München rasch umgesetzt werden und soll zu einer besseren und schnelleren Integration von Asylbewerbern beitragen.

Konkret bitten wir die Verwaltung, eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Stadt, Jobcenter und Agentur für Arbeit einzurichten, die ausloten soll, in welchen Bereichen des Arbeitsmarktes in München für offene Stellen kaum oder keine einheimischen Kräfte zu gewinnen sind und es sinnvoll ist, hier gezielt Arbeitsplätze an Asylbewerber zu vermitteln.

Außerdem soll die Verwaltung prüfen, in welchem Umfang die Stadt, über den freien Arbeitsmarkt hinaus, Asylbewerbern vorübergehend auszuübende, gemeinnützige Tätigkeiten anbieten kann, die dazu beitragen sollen, Asylbewerber besser zu integrieren.

Begründung:

Viele Asylbewerber möchten gerne arbeiten, durften dies aber bislang nicht. Mit dem Angebot an Arbeitsstellen durch die Stadt und dem Angebot an vorübergehend auszuübenden, gemeinnützigen Tätigkeiten, könnte den Menschen in einer sehr schwierigen Lebenssituation eine sinnstiftende Beschäftigung angeboten werden. Zudem würde die Akzeptanz und Integration von Asylbewerbern in der Bevölkerung gestärkt.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat